

Studentafel

A1. Allgemeine Pflichtgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.
1. Religion	2	2	2	2	2
2. Ausdruck, Sprache, Kommunikation					
2.1. Bewegung und Sport	2	2	2	1	0
2.2. Kreativer Ausdruck	0	1	1	0	0
2.3. Allgemeine und interkulturelle Kommunikation	1	1	2	2	2
2.4. Deutsch	4	3	3	2	2
2.5. Englisch	4	3	3	2	2
3. Allgemeinbildung					
3.1. Angewandte Mathematik	3	3	2	2	2
3.2. Digitalisierung in Theorie und Praxis	2	2	1	0	0
3.3. Geografie, Geschichte und politische Bildung	3	2	1	1	1
A.2. Berufsspezifische Pflichtgegenstände					
4.1. Natur- und gesundheitswissenschaftliche Bildung	4	3	2	0	0
4.2. Humanwissenschaftliche Bildung	3	1	1	1	1
4.3. Berufsbezogene Rechtskunde	0	1	1	0	0
4.4. Berufsbezogene Management- und Organisationslehre	0	0	1	2	1
4.5. Berufskunde und Ethik	1	1	1	1	0
4.6. Beruf und Wissenschaft	0	0	1	1	0
4.7. Pflegerische Basisbildung	0	2	1	1	1
4.8. Berufsspezifische Bildung I	0	3	3	0	0
5. Fachrichtung					
5a. Fachrichtung Pflege					
5a.1. Berufsspezifische Bildung II	0	0	0	10	11
5a.2. Berufsspezifische Praxis (Pflichtpraktikum)	5*5	5*5	5*5 +15*6	6*5 +5*6	6*5
5a.3. Fachpraktisches Seminar	1	1	2	2	4
B. Unverbindliche Übungen					
6. Supervision und Psychohygiene	0	1	1	1	1
7. Theorie-Praxis-Transfer	0	1	1	1	1
Gesamtwochenstundenanzahl	35	38	37	38	37

In den ersten drei Unterrichtsjahren sind die unterjährigen Praktika im Sozialbereich zu absolvieren. Ab den Hauptferien zwischen dem III. und IV. Jahrgang werden ausschließlich Pflegepraktika absolviert.

(*5 Absolvierung während des Unterrichtsjahres / *6 Absolvierung während der Ferien)

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS)

Kumpfallee 87

9504 Villach

T 0664 / 82 94 399

E hpls@diakonie-delatour.at

www.diakonie.at/hpls-villach



Mag. Dr. Susanne Lissy, MAS
Schulleitung

/diakonie_delatour

/diakonie.delatour

www.diakonie.at

de la tour
Schulen
hpls villach



Pflege mit Matura

Höhere Lehranstalt für
Pflege und Sozialbetreuung (HLPS)

Diakonie
de La Tour

www.diakonie.at

Fotos: Mario Surdy

Pflege mit Matura

Die neue Ausbildung richtet sich an Schülerinnen und Schüler nach Absolvierung der achten Schulstufe, die Interesse an einer Tätigkeit im Sozial- und Gesundheitsbereich haben. Die Möglichkeiten nach der fünfjährigen Ausbildung sind vielfältig: Egal, ob ein Beruf direkt im Pflegebereich angestrebt wird oder eine weiterführende fachspezifische Ausbildung für verwandte Berufe an Fachhochschulen oder Universitäten gewünscht ist – mit dem Abschluss der neuen HLPS kann man als Pflegefachassistenz mit Matura sofort in den Pflegeberuf einsteigen, aber beispielsweise auch Medizin studieren.

Mit Matura fit für ...

- Tätigkeiten in Organisationen des Sozial- und Gesundheitsbereichs
- Verwaltung in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen
- Wirtschaft und Verwaltung
- Universitäten
- Fachhochschulen

Pädagogisches Konzept

- Reformpädagogische Lernformen mit großer Methodenvielfalt im Unterrichtsalltag
- Matura und Beruf mit einem hervorragenden medizinisch-pflegerischen Schwerpunkt
- Fachspezifisches Kommunizieren auch in Englisch
- Praktische und theoretische Kenntnisse in den Bereichen Gesundheitswissenschaften und Humanwissenschaft
- Praxisorientierte Ausbildung im Pflegebereich durch das Team der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Management im Sozialbereich



Pflegefachassistenz

Berufsbild

Mit dem Abschluss zur Pflegefachassistenz eröffnen sich vielfältige berufliche Möglichkeiten in der Betreuung und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen aller Altersstufen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, mobilen Diensten. Der genaue Tätigkeitsbereich der Pflegefachassistenz ist durch das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) geregelt.

Beste Berufschancen

für Absolventinnen und Absolventen

- Pflegeheime und mobile Hauskrankenpflege
- Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen
- Krankenhäuser
- geriatrische Tageszentren
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Aufnahmevoraussetzungen

- Interesse an Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Positiver Abschluss der 8. Schulstufe
- Aufnahmeverfahren (Interview, Eignungstest, physische und psychische Eignung)

Über den Schulträger

Die Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung ist eine evangelische Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Sie ist organisatorisch eng an das Kolleg für Sozialpädagogik der Diakonie angebunden. Schulträger ist die Diakonie de La Tour, die in Kärnten und der Steiermark zahlreiche Schulen mit über 2.400 Schüler:innen führt.

Kooperationen

Die Schule wird in enger Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Kärnten am Standort in Villach geführt. Die Ausbildung im Pflegebereich übernehmen die Lehrenden der GuK-Schule, für die allgemeine Ausbildung tragen erfahrene Bundeslehrer:innen der Diakonie de La Tour Sorge.